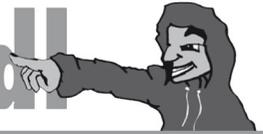


# Südkurvenbladd!



Heimspielzeitung der Schickeria München 12-10/11 FC Bayern - Borussia Dortmund

## Servus!

Nach dem traumhaften Abend im San Siro geht es gleich mit den nächsten Spitzenspielen weiter. Der aktuelle Tabellenführer Borussia Dortmund kommt nach München, lasst uns alle gemeinsam unserer Mannschaft den Rücken stärken und die Jungs zum nächsten wichtigen Sieg schreien!

Anschließend steht die Party zum 111. Geburtstag unseres FC Bayern an – nicht vergessen, kommt vorbei und feiert mit!

Kommenden Mittwoch geht's im Pokalhalbfinale gegen den FC Schalke. Auch dort heißt es alles geben für den Finaleinzug! Manuel Neuer wird mindestens 45 Minuten vor unserer Kurve stehen und dies wird sicher keine leichte Halbzeit für den Schalker... **Aber - Lasst das Werfen von Gegenständen!** Wir feuern lautstark unsere Jungs an und machen natürlich auch unsere Meinung zum möglichen Torwarttransfer nochmals deutlich klar!

UNSERE NUMMER 1 HEISST THOMAS KRAFT!  
KOAN NEUER!  
Eure Schickeria München

## Koan Neuer - Mia ham scho Kraft!

Mitten in die Torwart-Diskussion um den Schalker Neuer platzte unser Trainer mit der Entscheidung, in der Rückrunde Thomas Kraft ins Tor zu stellen und damit einem jungen, sehr talentierten Spieler aus der eigenen Jugend, der sich noch dazu sehr stark mit dem Verein identifiziert, eine Chance zu geben. Klar begrüßen wir diese Entscheidung, ohne sie zwecks mangelndem Hintergrundwissen im Detail bewerten zu können. Andererseits war dieser Wechsel in unserem Tor auch ein viel zu stiller Abschied von unserem bewährten Torwart Butt, der aufgrund seines grandiosen Engagements vor allem in der letzten Saison einen würdigeren Abschied verdient hätte. Ein JA zu Kraft war für uns nie mit einem NEIN zu Butt verbunden.

Unsere Gruppe hat sich deswegen dazu entschieden, Hans-Jörg Butt einen Brief zu übergeben, den Ihr Euch im folgenden durchlesen könnt. Zu diesem Zweck sind wir Anfang Februar mit einer Delegation zum Trainingsgelände gegangen und haben den Brief und einige Präsentie der Gruppe an Butt übergeben und ein paar Worte mit ihm gewechselt. Bei der Gelegenheit lief uns auch noch Thomas Kraft über den Weg, dem wir nochmal unsere Unterstützung aussprachen. Für diese dankte sich unser Torwart übrigens explizit bei der ganzen Südkurve, was wir Euch hiermit weitergeben!

DANKE HANS-JÖRG BUTT,  
AUF GEHTS THOMAS KRAFT!



## Lieber Hans Jörg Butt,

wir wenden uns mit diesem Brief an Dich, weil wir denken es ist an der Zeit und angemessen Dir ein paar erklärende Worte zukommen zu lassen.

In den letzten Monaten gab es von unserer Gruppe und anderen sehr aktiven Fans des FC Bayern immer wieder Aktionen und Gesänge, mit denen klargemacht wurde, dass wir FANS uns gegen eine Verpflichtung des Vollblut Schalkers Manuel Neuer aussprechen. Damit verbunden war eine klare Positionierung PRO Thomas Kraft. Wir glauben, dass Thomas Kraft als Spieler, der aus der eigenen Jugend kommt und sich stark mit dem Verein identifiziert, für die Zukunft die richtige Wahl für den Posten des Tormanns ist. Das besagte PRO Kraft ist jedoch, und das ist uns sehr wichtig, nie mit einem CONTRA Butt einher gegangen. Für uns war es ganz einfach wichtig, die „Torwart-Frage“ nach Deinem Karriereende vernünftig zu lösen.

Im Januar wurde nun für alle etwas überraschend bekannt gegeben, dass der Trainer Thomas Kraft eine Chance als Nummer Eins geben will und Du ins „zweite Glied“ rutschst. Wir wissen nicht, warum van Gaal das so machte und uns steht es aufgrund mangelnden Hintergrundwissens auch nicht zu, darüber abschließend zu urteilen.

Wir sehen jedoch die Chance, mit einer guten Rückrunde und starken Torwartleistungen Thomas Krafts das leidige „Neuer Thema“ vom Tisch zu bekommen. Da momentan nicht klar ist, ob und wenn ja, wie oft wir Dich in dieser Saison noch mal als Torwart spielen sehen, wollten wir neben der obenstehenden Erklärung DANKE sagen.

Danke für Deine bisher erbrachten Leistungen für unseren FC Bayern München.

Danke für die sportlich extrem erfolgreiche Saison 2009/2010. Dein Weg vom Ersatztorwart bis hin zu Meisterschaft, Pokalsieg und dem für alle Beteiligten traurigen und unvergesslichen Finale des Europapokals in Madrid ist einer, der seines gleichen sucht. Nachdem der Publikumsliebling Michael Rensing den Sprung leider nicht geschafft hatte, war es toll für uns, einen Tormann zwischen den Pfosten zu haben, auf den man stolz sein konnte. Unzählige Paraden, Deine verwandelten Elfmeter und z.B. das gemeinsame Feiern am Zaun zum Fanblock in Turin werden unvergessen bleiben.

In Zeiten in denen der Volkssport Fußball immer mehr zum großen Event verkommt, Profit und finanzielle Interessen immer mehr im Mittelpunkt stehen und auch Spieler sich bisweilen wie Diven aufführen und jegliche Bodenhaftung verlieren, ist für uns ein Hans Jörg Butt eine sympathische Ausnahme - und darauf kannst Du stolz sein.

Wir haben gehört, dass Du unserem Verein als Chef des Juniorteams treu bleiben wirst.



Wir freuen uns, eine Persönlichkeit wie Dich in unserem Verein zu haben und wünschen Dir weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei Deinen anstehenden Aufgaben, sei es nun doch nochmal im Tor bei den Profis oder als Mitarbeiter außerhalb des Platzes.

SCHICKERIA MÜNCHEN - FC BAYERN ULTRAS

## FC Bayern - D. Hopp 4:0

Durch die Spielansatzkonstellation eines Amateure Heimspiels gegen unsere Freunde aus Jena am Freitag Abend in der Hermann-Gerland-Kampfbahn wurde der Vorabend des heutigen Bundesliga-Spieltags kurzerhand zum Schauplatz einer geradezu narzisstischen Fe-





des ersten, selbstbewusst energischen Pfiffes aus der Pfeife des Unparteiischen bedankten sich die Munichmaniacs im Namen der (wohl) gesamten Kurve bei unserem langjährigen Kapitän Mark van Bommel für seinen jahrelangen unermüdlichen kämpferischen Einsatz für unseren geliebten FC Bayern München. Danke für alles, Mark. Ach ja, falls sich unsere Wege noch einmal in einem europäischen Wettbewerb kreuzen sollten, versuch doch bitte vorher einen gegnerischen Spieler umzuholzen, um somit für diese Auseinandersetzungen gesperrt zu sein. Danke nochmal.

stivität, während derer sich die anwesenden Personen in abendfüllender Manier gegenseitig erzählten, wie überlegen sie Restdeutschland obgrund ihrer Lässigkeit sind. Um den Zungen dabei die nötige Lockerheit zu gewähren, durften hierbei ausnahmsweise auch alkoholische Getränke konsumiert werden. Infolgedessen stampfte der Ultra-Tross zu großen Teilen recht schwerfällig über den Beat des folgenden Tages, konnte sich aber trotzdem recht zeitig am üblichen Streetwork-Bus-Standort einfinden, wo jedoch wartungsarbeitsbedingt kein solcher zu finden war, sondern ein gediegener Planwagen, auf dem wir, gleichsam der Marktschreier auf dem Bremer Fischmarkt, zu denen wussten. Im Gegensatz zu besagtem Fischmarkt gab es hier (haha, ich wollte eigentlich 'bei' schreiben. Nein so ein lustiger freud'scher Verschreiber, den muss ich drin lassen, das wird die Leserschaft lieben) uns aber keine Weißwurstmentalität, sondern bloß Leberkassemeln und Bier. Schade!

Da die umherziehenden Späherkommandos keine gegnerischen Fanatiker beim Betreten umliegender Schwimmhallen, Minigolfplätze und IKEA-Kinderaufbewahrungsbalken ausmachen konnten, schlenderten wir gewohnt lässig und überpünktlich über die Esplanade, geradeso als wäre es eine Promenade, um leger in die Sportanlage einzuchecken.

Auf die hier eigentlich folgenden obligatorisch diffamierenden Äußerungen über unseren Gegner muss an dieser Stelle leider verzichtet werden, da es keinen Gegner gab. Die Gästekurve blieb also leer und auf dem grünen Rasen spielten sich unsere rot-weißen Mannen allein zu elft den Ball hin und her. Bereits vor Tätigung

## 1. FSV Mainz 05 - FC Bayern (1:3)

Kurz vor der finalen Faschingshochphase führte uns der Spielplan zum selbsternannten Karnevalsverein aus Mainz. Passend zur Destination erwartete uns am Zielort auch eine grün gekleidete Narrentruppe. Ein übertrieben großes Polizeiaufgebot brachte uns vom Parkplatz zum Stadion. Angesichts des nicht-existenten Verhältnisses zur Mainzer Fanszene und den vorherigen absolut friedlichen Gastspielen in Mainz eine schwer nachvollziehbare Maßnahme. Der rheinland-pfälzische Steuerzahler dankt. Immerhin waren die Polizisten sich ihrer Überpräsenz bewusst und zogen ihren Einsatz teils

Zurück zum Tagesgeschehen: Nach gerade einmal 15 Minuten trafen wir auf unsere alte Nemesis: Eine 2:0 Führung, über deren Wertigkeit gruppenintern intensiv in Stuhlkreisen diskutiert wurde, da beide Treffer von Spielern deutscher Staatsangehörigkeit erzielt wurden. Diese brenzlige Situation konnte jedoch auch geradezu trivial einfach gelöst werden, indem der wiedergene-sene Arjen Robben zweimal sehenswert unbedarft das Runde ins Eckige beförderte. Ein wohlthuender Hochgenuss fussballerischer Spielkultur, der uns verzückt frohlocken ließ. Freudetrunk taumelten wir nach Beendigung unserer überaus ansprechenden Anfeuerungstätigkeiten enthemmt ungezwungen zurück zu unseren ausgesperrten Freunden. Ein letzter Dank gilt den zahlreich anwesenden Gästen aus Jena, deren sonnige Gemüter einmal mehr unsere kalten Herzen erfreuten.

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text sorgfältig durch. Verbessere Rechtschreibfehler und setze fehlende Kommata ein.
2. Unterstreiche die Schlüsselwörter.
3. Analysiere den Text in einem Blogbeitrag von mindestens 5000 Wörtern. Bringe hierbei deine lässige Überlegenheit durch pointierte Witzigkeit zum Ausdruck.

Die Bewertung der Qualität deines Textes erfolgt abschliesslich auf Grundlage der erreichten "Gefällt mir"-Wertungen im Internet.

selbst in Lächerliche. Gerne öfter so, wir sind es nicht, die zwanghaft nach Ärger suchen. Übrigens erstaunlich, dass in Mainz so viele Bereitschaftspolizisten anzutreffen waren. Schließlich hatte sich ein Großteil der Cops an diesem Samstag in Dresden ja zum gemühtlichen Nazis-greifen-Haus-an-Watching versammelt. Am Stadioneingang - den man für vertretbare 12,50 Euro passieren durfte - wussten heute der Mainzer Ordnungsdienst und die Fanbetreuung des FSV zu überzeugen. Alles wurde unkompliziert geregelt und auch beim mitgebrachten Material gab es keine sinnlosen Beanstandungen. Hier dürfen sich andere Bundesligisten ein Beispiel nehmen. Der Gästeblock war dann auch

zum letzten Auftritt des FC Bayern am Bruchweg gut gefüllt und im Gegensatz zu früheren Spielen war die gesangliche Leistung des Bayern-Anhangs heute passabel. Ein ordentlicher Auswärtsauftritt. Dabei kam uns freilich der Spielverlauf entgegen, Bastian Schweinsteiger konnte schon nach zwei Minuten mit seinem allerersten Kopfballtor in der Bundesliga die Führung markieren. Thomas Müller hatte direkt im Anschluss eine gute Chance zu erhöhen, verfehlte das Gehäuse des Mainzer Müllers aber leider. Hatte man die ersten zwanzig Minuten den Eindruck, das würde heute ein lockeres Ding, ließ unsere Elf die 05er nach einer knappen halben Stunde immer besser ins Spiel kommen und bis zur Halbzeit mussten wir ein paar mal den Atem anhalten. Ging alles gut, aber es bleibt zu hoffen, dass die Abwehr gegen den BVB mal einen richtig guten Tag erwischt und auch mal über neunzig Minuten gut steht.



Bald nach Wiederanpiff beruhigte Thomas Müller dann unsere Nerven und eine viertel Stunde vor Schluß machte Gomez den Sack endgültig zu. Der Mainzer Ehrentreffer konnte die gute Laune auch nicht mehr trüben. Beschwingten Fußes und feiernd ging es zurück zu den Bussen. Ein schöner Tag!

## Kein Zwanni für nen Steher

Die Dortmunder Initiatoren äußern sich auf der Homepage [www.kein-zwanni.de](http://www.kein-zwanni.de) zu geplanten Aktionen und aktuellen Entwicklungen bezüglich ihres Spiels beim HSV Ende der Saison. Der HSV, bei dem auch wir Bayernfans tief in die Tasche greifen mussten, zeigt Gesprächsbereitschaft. Das finden wir begrüßenswert und hoffen, dass die Gespräche eine Verbesserung für die Situation von uns Fans bringen.

Kein Zwanni für nen Steher - Fußball muss bezahlbar sein!  
Lest Euch die Erklärung dazu durch:

### Protest statt Boykott - HSV erkennt „Kein Zwanni“ als Gesprächspartner an

Beim Spiel des HSV gegen den BVB läuft seit dem 15.02.2011 der Vorverkauf für HSV Mitglieder. Womit einhergehend natürlich auch die Preise feststehen. Wenig überraschend wurde der BVB in Kategorie A eingestuft, was zu Preisen zwischen 19€ und 84€ zzgl. 10% VK-Gebühren führt.

Die Organisatoren von „Kein Zwanni“ hatten den Verantwortlichen des Hamburger Sportvereins im Vorfeld einen Brief geschrieben und auf ihr Anliegen hingewiesen. Daraufhin meldete sich der Vorstand des Hamburger Sportclubs, um Verhandlungen aufzunehmen. Der HSV wollte aufgrund der Gleichbehandlung (die Fans von St. Pauli, Werder Bremen und Bayern München be-



zahlten bereits die hohen Preise) kurzfristig keine andere Lösung erarbeiten, bot für den Sommer konkrete Lösung an, um Lösungswege zu erarbeiten und ggf. eine einheitliche Lösung für alle Gästefans zu finden.

Auf Grund dieses Umstands hat sich „Kein Zwanni“ entschlossen, den HSV-Verantwortlichen einen Vertrauensvorschuss zu gewähren und auf eine Boykott-Empfehlung für das Spiel in Hamburg zu verzichten. Auch angesichts der Tatsache, dass der Boykott eines Spieles für Fans immer nur „ultima ratio“ sein kann und dass das „Kein Zwanni“-Bündnis lösungs- und nicht konfliktorientiert arbeiten will. Wir wollen mit den Vereinen eine Lösung finden, die dem Fußball und einer aktiven Fankultur eine Zukunft ermöglicht.

Wir sind daher froh, dass ein so traditionsreicher und großer Club wie der HSV die Chance ergreift, mit den Fans das wichtige Thema „faire Eintrittspreise“ zu diskutieren und das „Kein Zwanni“-Bündnis als Verhandlungspartner akzeptiert. Wir freuen uns auch darüber, dass die Führung des Hamburger Sportclubs versteht, dass „Kein Zwanni“ eine Initiative ist, die sich um die Zukunftsfähigkeit des Fußballs sorgt und die den Vereinen nicht schaden will. Clubs haben selbstverständlich ein berechtigtes Interesse daran, Geld einzunehmen. Sie tun aber auch gut daran, ihr treuestes Klientel dabei nicht aus den Augen zu verlieren. So ist es beispielsweise keine gottgegebene Selbstverständlichkeit, dass englische Fans neidisch auf die Fankultur in Deutschland schauen und gerade deswegen Fußballspiele bei uns besuchen. Die Entwicklung in England sollte Fans und Funktionären mahnendes Beispiel sein.

Das Gesprächsangebot der Hamburger und unser Verzicht auf einen Boykottaufruf ändert aber nichts an der Tatsache, dass wir die Preise für das Spiel HSV – BVB als deutlich zu hoch empfinden. Wir werden deshalb in einer großen Aktion am Spieltag auf die Problematik hinweisen und gemeinsam mit den Fans des HSV für einen bezahlbaren Fußball protestieren. Wir hoffen, es schließen sich viele an!  
Der Kampf für faire Ticketpreise kennt keine Vereinsfarben.

## Auswärtsspiel in Hannover Fußball bald nur noch für Reiche?

ProFans München wird auch diese Saison die Kartenpreise bei Auswärtsspielen mit den Preisen der letzten Jahre vergleichen und auch schauen, was die Fans vom VfL Bochum zahlen mussten. Gerade wir Bayernfans müssen doppelt in die Tasche greifen: einmal die generelle Preissteigerung und dann noch jedes Spiel den „Bayern“-Topspiel-Zuschlag. Aber seht selbst:

Der positive Lauf zur Zeit scheint sich auch in Hannover fort zu setzen, denn der Stehplatz im Gästeblock kostet dort 13 EUR. Das sind immerhin noch genauso viel wie schon vor sechs Jahren, also erfreuliche Stagnation, die hier zu verzeichnen ist. Der Topspielzuschlag wurde in Hannover mittlerweile abgeschafft, auch die Karten im Gästeblock beim letztjährigen Spiel der Bochumer im Niedersachsenstadion waren für 13 EUR zu haben.

Ganz andere Bedingungen jedoch erwarten Fans, die Karten im soeben gestarteten Vorverkauf für das Champions-League-Finale im Wembleystadion erstehen wollen, wo keine Karte für weniger als 100 EUR den Besitzer wechselt (vgl. <http://bit.ly/eGfJbl>). Mal schau'n ob es dieses Jahr für den FC Bayern wieder reicht, in selbiges einzuziehen.



### ALL THE ARMS WE NEED!

Repression ist ja nicht gerade ein Thema, das uns Fußballfans fremd wäre. Dabei betrifft Repression aber keineswegs nur Fußballfans, sondern jede Menge andere Menschen auch. Genauso gibt es aber auch verschiedenste Arten, mit Repression umzugehen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Der Staat überträgt seine Repressionsmechanismen und wendet sie gegen verschiedenste Gruppen an. Was würde da näher liegen, als sich auch unter den verschiedenen von Repression betroffenen Gruppen über Repression und den Umgang damit auszutauschen.

Deswegen wird es in der Woche vom 13.03. bis zum 20.03.2011 eine Aktionswoche zu verschiedenen Aspekten von Repression gegen soziale Bewegungen und linke Strukturen geben, an der wir teilnehmen. Dabei geht es gerade darum sich auszutauschen und über sei-

nen eigenen Tellerrand zu blicken. Deswegen sollte es auch für Euch interessant sein, auch die ein oder andere Veranstaltung zu besuchen, die vielleicht nicht direkt was mit Repression gegen Fußballfans zu tun hat. Der Blick aufs Ganze ist gefragt. Auch solltet Ihr so weitestgehend sein, dass Repression Euch betrifft und Ihr Euch folglich damit beschäftigen solltet, auch wenn Ihr vielleicht gerade im Moment kein Stadionverbot oder eine offene Anzeige habt. Die ständige Bedrohung, das Damoklesschwert über Euren Köpfen, gehört zum Charakter der Repression, ohne dass Ihr jederzeit direkt betroffen sein müsst. Beschäftigt Euch damit BEVOR es zu spät ist.

Das Programm der Woche findet Ihr auf [www.allthearms.blogspot.de/](http://www.allthearms.blogspot.de/). Eigentlich wollen wir keine Veranstaltung groß hervorheben, da Ihr Euch das Programm (gibt es auch bei uns unten im Block zum Abholen) am besten durchschaut und schaut was Euch interessiert. Zur Auftakt-Veranstaltung am Samstag den

12.03. (direkt nach dem HSV-Heimspiel) wird allerdings mit Dr. Rolf Gössner ein erwähnenswerter Redner nach München ins DGB-Haus kommen und über die Menschenrechte unter dem Vorzeichen der „Terrorgefahr“ referieren. Gössner selbst wurde aufgrund seines Engagements für Bürgerrechte über 40 Jahre lang von den Behörden der BRD observiert. Erst vor kurzem kam dies ans Licht und wurde wie die Süddeutsche Zeitung berichtete (vom 05.02.2011) für unrechtmäßig erklärt ([www.sueddeutsche.de/politik/buergerrechtler-im-visier-des-verfassungsschutzes-vierzig-jahre-unterbeobachtung-1.1055746](http://www.sueddeutsche.de/politik/buergerrechtler-im-visier-des-verfassungsschutzes-vierzig-jahre-unterbeobachtung-1.1055746)). Wichtig ist auch die Demo am „Tag der politischen Gefangenen“ am Freitag (der

18.03.11, 18:00 Uhr, Gärtnerplatz) mit anschließender Party und natürlich unsere Veranstaltung mit einem Vortrag über Übergriffe durch das USK auf Fußballfans und Aktionen dagegen wie die Fandemo oder unsere Veranstaltung mit Amnesty International Anfang des Jahres. Wie gesagt, es gäbe noch einiges hervorzuheben und am Ende steht dann alles da, deswegen: Macht Euch selber schlau!

**ALL THE ARMS WE NEED  
SOLIDARITÄT IST EINE WAFFE  
ZUSAMMENHALTEN DAS IST UNSER ZIEL**

## Woast scho?

Woast scho alles zu den früheren „Ess- und Trinkgewohnheiten“ der FC Bayern Kicker?

Mit ungewöhnlichen Methoden versuchte einst Bayern-Coach Tschik Čajkovski seine Spieler zu kräftigen. Er verordnete ihnen „Rotwein mit Ei“, ein Gesöff, in das zusätzlich noch Traubenzucker geschüttet wurde. Das wurde so lange praktiziert, bis Manager Robert Schwan den Coach beiseite nahm: „Deine Spieler sind ja nach dem Training immer besoffen. Was machst du denn da?“ Čajkovski antwortete trotzig: „Das ist gut für die Konstitution!“, musste die Kraftkur dennoch auf Geheiß der Führung abbrechen.



Wenn Bayern-Coach Branko Zebec im Trainingslager auf dem Zimmer von Maier und Schwarzenbeck vorbeischaute, lag immer Schokolade auf dem Nachtschränkchen, und Zebec fragte verlässlich: „Darf ich mir Schokolade nehmen, Katsche?“ Bis Maier eine Idee kam: „Ich kaufe jetzt Hundeschokolade, die wir schön in Silberpapier einwickeln.“ Zebec nahm auch an diesem Abend ein Stück, kaute darauf herum, ging hinaus und kam noch mal wieder: „Katsche, ein bisschen alt ist die Schokolade, gell!“

## Neues auf dem GDS-Blog

Passend zu den beiden Topspielen diese Woche präsentieren wir Euch auf dem GDS-Blog zwei Videos von früheren Aufeinandertreffen unserer Bayern mit Inter Mailand bzw. Borussia Dortmund. Schaut's rein, es lohnt sich: [www.gds.blogspot.de](http://www.gds.blogspot.de)

**Südkurvenbladdl online**

Ab jetzt informieren wir Euch auch regelmäßig per E-Mail über alles Wichtige & Neue aus der Kurve. Einfach gleich unsere Homepage besuchen und kostenlos abonnieren!

[www.schickeria-muenchen.org](http://www.schickeria-muenchen.org)

## Das SKB Online im neuen Gewand

Wie ihr sicher mitbekommen habt, haben wir dem SKBOnline in den letzten Wochen einen neuen Anstrich gegeben. Sowohl beim Layout als auch bei der Übersichtlichkeit haben wir Veränderungen vorgenommen. Ziel war es, dass das SKBOnline zum einen optisch ansprechender wird und zum anderen durch eine bessere Übersichtlichkeit auch angenehmer zu lesen ist. Ohne uns selbst zu sehr loben zu wollen finden wir, dass uns beides gelungen ist.

Leider kam es seither beim Versand des SKBOnline zu einigen Pannen. So erhielten einige unserer Abonnenten den Newsletter gar nicht oder mit erheblicher Verspätung. Ebenso ist es vorgekommen, dass das SKBOnline bei den Empfängern im Spam-Ordner gelandet ist. Für diese Anlaufschwierigkeiten entschuldigen wir uns hiermit bei allen treuen Lesern, die vergeblich auf die Online-Ausgabe unseres Südkurvenbladdl gewartet haben. Wir haben uns natürlich darangesetzt, die Fehlerquellen abzustellen und hoffen, dass ihr diesen Newsletter in Zukunft wieder regelmäßig und pünktlich in Eurem Postfach findet. Sollte sich das SKBOnline mal doch nicht in Eurem Posteingang befinden, dann schaut doch bitte auch in Eurem Spam-Ordner nach.

## TERMINE

Mi, 02.03. 20:30 FC Bayern - FC Schalke (Pokal)  
Sa, 05.03. 15:30 Hannover 96 - FC Bayern  
Sa, 12.03. 15:30 FC Bayern - Hamburger SV  
Di, 15.03. 20:45 FC Bayern - Inter Mailand  
Sa, 19.03. 15:30 SC Freiburg - FC Bayern